

Weblogs - pädagogische Nutzung

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 3. Juni 2004 15:53

Hi,

ich stehe dem Ganzen zwiegespalten gegenüber. Einerseits bieten sich interessante Perspektiven - ein Weblog plane ich beispielsweise in meinem ersten LK, wenn er denn kommen sollte, als "roten Faden" in Form von Protokollen o. ä. zu betreiben. - Zum anderen habe ich eine eigene HP für meine SuS, doch dieses Angebot wird nur wenig genutzt, und wenn, dann eher in Panikanfällen unmittelbar vor einer Klausur oder [Klassenarbeit](#). Kaum jemand arbeitet langfristig damit, statt wikipedia wird gegoogelt... Insofern ist es auch viel Mühe mit wenig Effekt.

Interessant wird es erst, wenn man verbindlich Hausaufgaben im Netz geben kann (in einer Lerngruppe bei mir möglich, da alle angeschlossen sind). Als ich das in die Tat umsetzte, verwunderte mich die Reaktion - die Schüler fanden es blöd, wollten "lieber 'ne Kopie!". Im Nachhinein fanden sie es dann doch sinnvoll...

Grüße,

JJ